



Beschlussvorlage

Amt: Dezernat II
Vorl.Nr.: M/2011/0540
Datum: 09.05.2011

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Schule, Sport und Städtepartnerschaften	16.06.2011	öffentlich

Tagesordnung

Verkehrsverhältnisse an der Gesamtschule Hennef sowie im Schulzentrum Fritz-Jacobi-Straße;
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 17.05.2011

Beschlussvorschlag

Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an den Schulstandorten Meiersheide und Fritz-Jacobi-Straße werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Begründung

Aufgrund eines vor kurzem geschehenen Schulbusunfalls im Schulzentrum Oberpleis hat die RSVG eine Verbesserung der Verkehrsverhältnisse insbesondere an der Gesamtschule Hennef und am Schulzentrum „Fritz-Jacobi-Straße“ angemahnt.

Bei der Gesamtschule Hennef besteht besonderer Handlungsbedarf, da zukünftig hier eine Zunahme des Verkehrs durch die Inbetriebnahme der Mehrzweckhalle erwartet wird. In diesem Zusammenhang haben verschiedene Gespräche mit Polizei, Straßenverkehrsbehörde, RSVG und Schulleitung der Gesamtschule stattgefunden, um die Verkehrsverhältnisse an der Gesamtschule zu optimieren und auf die neuen Gegebenheiten auszurichten. Nach einer ersten Bewertung der Gesamtumstände sind hierbei für die die Gesamtschule anfahrenenden rund 20 Busse folgende Maßnahmen erforderlich, wobei die vorhandenen Straßen und Wege derzeit nicht verbreitert werden sollen:

- a) Neuanlage von Aufstellflächen (tw. Entfernung von Hecken und Gehölzen, Erstpflasterung der Flächen) für die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule an den Bushaltestellen „Wingenshof/Warther Friedhof. Hierdurch können verschiedene Buslinien, die bislang in die Buswendeschleife der Gesamtschule einfahren, diesen Haltestellenpunkt an der Frankfurter Straße anfahren und so zu einer Entzerrung der Gesamtsituation in der Buswendeschleife beitragen. Die Kosten belaufen sich auf rd. 10.000 €

- b) Freigabe des Wirtschaftsweges zwischen der Gesamtschule und der Lise-Meitner-Straße für den öffentlichen Verkehr. Hierdurch kann ein Teil des Busverkehrs über diesen Weg abfahren; teilweise sind die Kurvenradien des Wirtschaftsweges und die Kurvenradien im Straßeneinmündungsbereich des Wirtschaftsweges zur Lise-Meitner-Straße zu optimieren. Die vorhandene Verkehrsinsel ist - im Zuge des Umbaus der Lise-Meitner-Straße - in östlicher Richtung zu verschieben. Durch diese Maßnahme kann auch bei Veranstaltungen sichergestellt werden, dass der Verkehr vom Parkplatz der neuen Mehrzweckhalle in beide Richtungen abfließen kann, was zu einer Reduzierung der Emissionsbelastungen der an der Meiersheide liegenden Wohnbebauung beiträgt. Die Maßnahme wird im Rahmen des UA 1-Programms mit ausgeführt. Für erforderliche Fahrbahnmarkierungen/Beschilderungen wird ein Aufwand von 22.000 € kalkuliert.
- c) Der Fußweg zur Gesamtschule wird über die Konrad-Röntgen-Straße und den parallel zur A 560 vorhandenen Wirtschaftsweg (entlang der Ausgleichsfläche Gewerbegebiet Hossenberg) geführt. Dieser Fußweg wird mit vier Leuchten bestückt; der Lückenschluss zwischen der DLS-Bäckerei und dem vorhandenen Fußweg ist entsprechend zu befestigen. Die Kosten dieser Ertüchtigung des Wirtschaftsweges werden im Rahmen der Erschließung „Hossenberg“ von der AöR getragen und belaufen sich auf rund 23.000 €
- d) Gleichzeitig wird entlang der Turnhalle der Gesamtschule Meiersheide der fehlende Gehweg angelegt. Dieser Gehweg kann zukünftig dann auch als Bushaltepunkt für 3 Busse genutzt werden. Die Investitionskosten belaufen sich hier auf rd. 45.000 €

All die vorgenannten Maßnahmen werden - je nach technischen und rechtlichen Möglichkeiten - bis zu den Herbstferien 2011 umgesetzt.

Die Deckung erfolgt für die städtischerseits umzusetzenden Maßnahmen

- a) für den investiven Bereich (Buchstabe a) und d) der Ausführungen) durch Minderausgaben bei GE 00000-11 Mensa/Freizeitbereich Gymnasium i.H.v. 55.000 €
- b) für den konsumtiven Bereich (Buchstabe b) der Ausführungen) durch Minderausgaben bei 521101 „I. d. Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden“. Im Jahr 2012 sind die investiven Mittel zusätzlich erneut zu veranschlagen, damit keine Unterfinanzierung des Projektes „Mensa Gymnasium“ eintritt. Neben den vorgenannten Maßnahmen ist von Seiten der RSVG angeregt worden, die Fahrbahneinengungen an der Meiersheide zurückzubauen. Diese Maßnahme würde einen zusätzlichen Kostenaufwand von rd. 50.000 € verursachen. Bevor diese Maßnahme jedoch umgesetzt werden soll, ist zunächst die Wirksamkeit der jetzt ergriffenen Maßnahme zu bewerten.

Gleichzeitig ist darauf hinzuweisen, dass eine Optimierung der Verkehrsverhältnisse am Schulzentrum Fritz-Jacobi-Straße notwendig wird. Hier geht es insbesondere um die Vergrößerung der Aufstellflächen an den vorhandenen Bushaltepunkten. Diese sollen mit dem Umbau des Mensenbereiches des Gymnasiums realisiert werden. Im Haushalt 2012 werden hierzu im Tiefbaubereich die entsprechenden Mittel bereitzustellen sein. Mit den Fachbehörden sowie der RSVG wird geklärt, welchen Umfang die Verbesserungsarbeiten in Detail haben, damit auch hier das Sicherheitsrisiko für die Schülerinnen und Schüler beim Besteigen der Busse minimiert werden kann.

Unbeschadet der baulichen Verbesserungen werden die Schulen das Thema der Verkehrssicherheitstrainings und der Aufsichtspflicht an den Schulbushaltestellen schulintern diskutieren und abklären. Hierzu gehört u.a. auch eine verstärkte Aufklärung im Bezug auf die Eltern, da ein Großteil der Verkehrsprobleme an beiden Standorten dadurch entsteht, das Eltern zu Schulbeginn und zu Schulende ihre Kinder unmittelbar an der Schule abholen und es dadurch immer wieder zwischen Schulbussen und Eltern-Pkw zu gefährlichen Konfliktsituationen kommt, die auch noch so gut angelegte bauliche Maßnahmen und Verkehrskontrollen nicht verhindern können.

Ein Übersichtsplan über die geplanten Maßnahmen an der Gesamtschule ist als Anlage beigefügt.

Hennef, den 09.05.2011

In Vertretung

Stefan Hanraths